

MitarbeiterInnenbefragung

2004

gendernow
Regionale Koordinationsstelle des NÖ Beschäftigungspakts
zur Umsetzung von **gender mainstreaming**

MitarbeiterInnenbefragung

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Wir führen in unserem Haus eine MitarbeiterInnenbefragung durch, um Ihre **persönliche Meinung** zu zentralen Fragestellungen zu erfahren. Ziel ist es, Ihre **Zufriedenheit mit Ihren täglichen Arbeitsbedingungen** zu untersuchen und auf die Weise mehr über die Stärken und Schwächen unseres Hauses zu erfahren. Außerdem interessiert uns, inwieweit Sie das Gefühl haben, dass die Gleichstellung und Chancengleichheit zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrieb verwirklicht ist.

Wir würden Sie daher bitten, die folgenden Fragen **ehrlich und offen zu beantworten**, da wir Ihre ganz persönliche Meinung zu den verschiedenen Themen erfahren möchten. Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig, da nur eine hohe Beteiligungsquote zu aussagekräftigen Ergebnissen führt, mit denen **geeignete Verbesserungsmaßnahmen** in Angriff genommen werden können.

Die Befragung ist selbstverständlich **absolut vertraulich**, das heißt, dass keiner Ihrer KollegInnen oder Vorgesetzten erfährt, was Sie auf die verschiedenen Fragen geantwortet haben. Wir bitten Sie daher, den ausgefüllten Fragebogen in das beigelegte Kuvert zu geben, dieses zu verschließen und in die bereitgestellte Box zu werfen. Die Auswertung der Fragebögen wird von gendernow – Koordinationsstelle für Gender Mainstreaming in Niederösterreich durchgeführt. Die Ergebnisse werden dann in anonymer Form der Unternehmensleitung zur Verfügung gestellt. Über die wichtigsten **Ergebnisse** der MitarbeiterInnenbefragung werden wir Sie gerne in Kenntnis setzen.

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an

gendernow

Sybille Reidl oder Birgit Woitech

Tel: 01/581 75 20/30

office@gendernow.at

Beantworten Sie bitte, soweit es Ihnen möglich ist, jede Frage!

Fragen, die für Sie nicht zutreffen, lassen Sie bitte einfach aus.

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit!

Unterschrift Unternehmensleitung

Unterschrift Betriebsrat

Arbeitszufriedenheit

1. Sind Sie mit Ihrer derzeitigen beruflichen Situation zufrieden, oder ist das weniger der Fall? Welcher der folgenden Aussagen können Sie am ehesten zustimmen?

- Ich bin mit meiner derzeitigen beruflichen Situation voll und ganz zufrieden
- Ich bin im Großen und Ganzen zufrieden
- Ich bin zwar zufrieden, möchte aber in den nächsten 2-3 Jahren weiterkommen
- Ich bin weniger zufrieden
- Ich bin gar nicht zufrieden

2. Wie sehen Sie Ihre berufliche Zukunft?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich habe vor, meine Stelle so lange wie möglich behalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sehe meine Zukunft bei meinem derzeitigen Arbeitgeber, sofern ich mich entsprechend weiterentwickeln kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe in letzter Zeit öfter erwogen, das Unternehmen zu verlassen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich möchte das Unternehmen verlassen, rechne mir aber auf dem Arbeitsmarkt keine großen Chancen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sehe meine Zukunft mittelfristig nicht mehr bei meinem derzeitigen Arbeitgeber.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Bitte reihen Sie folgende Lebensbereiche nach ihrer Wichtigkeit für Sie

(1 = am wichtigsten, 5 = am wenigsten wichtig; tragen Sie bitte die Zahlen in die Kästchen ein und verwenden Sie jede Zahl von 1-5 nur einmal)

- Freizeit
- Familie, Ehe, Partnerschaft
- Beruf
- Gesellschaftliche Aktivitäten (Vereine, Politik,...)
- Freunde

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

4. Welche Möglichkeiten zur flexiblen Arbeitszeitregelung gibt es in Ihrem Betrieb?

- Teilzeit Telearbeit/
Heimarbeit Gleitzeit Unbezahlter
Urlaub Geblockte Arbeitszeit
(z.B. Jahresarbeitszeitmodell)

Gibt es noch andere Arbeitszeitmodelle in Ihrem Betrieb? Wenn ja, welche: _____

Arbeiten in Ihrem Betrieb auch Führungskräfte in Teilzeitbeschäftigung? Ja Nein Weiß nicht

5. Welche Erfahrungen machen Sie mit der derzeitigen Regelung der Arbeitszeit?

Meine derzeitige Arbeitszeitregelung bietet mir genügend Gestaltungsmöglichkeiten

Zur Abstimmung von Beruf, Familie und Freizeit.

Meine Arbeitszeitregelung bietet mir nur teilweise Gestaltungsmöglichkeiten.

Meine derzeitige Arbeitszeitregelung finde ich in dieser Hinsicht unzureichend.

Wenn Sie eher unzufrieden sind, gäbe es Ihrer Einschätzung nach Möglichkeiten, dies zu verbessern? Wenn ja, welche? _____

6. Unterstützt Ihr Unternehmen Sie bei der Organisation der Kinderbetreuung bzw. der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger?

Ja Nein

Falls ja, in welcher Form? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

	Kinderbetreuung	Betreuung Pflegebedürftiger
Finanzielle Zuwendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebseigene Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei der Organisation einer Tagesbetreuung u.ä.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratung und Vermittlung eines Betreuungsplatzes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heim Arbeitsplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder in den Betrieb mitnehmen können	<input type="checkbox"/>	
Pflege- und Betreuungsfreistellung (über das gesetzl. Ausmaß hinaus)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder	<input type="checkbox"/>	
Vorübergehende Heimarbeit, wenn die (Kinder)Betreuung ausfällt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betriebseigener Spielbereich	<input type="checkbox"/>	
Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls es keine solcher Unterstützungsangebote gibt, welche würden Sie sich wünschen? _____

7. Zur Frage des günstigsten Standorts von Kindergärten, gibt es unterschiedliche Ansichten. Welcher würden Sie eher zustimmen?

- Ansicht A:** Es ist günstiger für Berufstätige, wenn der Kindergarten in der Nähe der Wohnung ist.
- Ansicht B:** Ein Kindergarten in der Nähe des Arbeitsplatzes ist günstiger.
- Ansicht C:** Am günstigsten wäre ein betriebseigener Kindergarten.
- Dazu habe ich keine Meinung.

8. Was meinen Sie, welchen Einfluss haben Kinder auf die berufliche Entwicklung von Frauen?

- | | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Kinder beeinträchtigen die Karriere von Frauen stark. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Mit Kindern müssen sich Frauen viel mehr bemühen, um Karriere zu machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kinder beeinträchtigen die berufliche Entwicklung kaum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

9. Und welchen Einfluss haben Kinder auf die berufliche Entwicklung von Männern?

- | | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Kinder beeinträchtigen die Karriere von Männern stark. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Mit Kindern müssen sich Männer viel mehr bemühen, um Karriere zu machen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kinder beeinträchtigen die berufliche Entwicklung kaum. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

10. Inwieweit treffen folgende Aussagen auf Ihren derzeitigen Arbeitsplatz zu?

- | | trifft zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft nicht zu |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Ich kann mein Arbeitsausmaß im Bedarfsfall reduzieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Meine Arbeitszeiten können an die Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen angepasst werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wenn mein Kind krank ist, kann ich der Arbeit jederzeit fernbleiben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

11. Waren Sie während Ihrer Beschäftigung im Betrieb schon einmal in Karenz?

Ja, ____mal Nein wenn Nein, weiter mit Frage 11

Wenn ja, wurde seitens des Betriebes der Kontakt aufrechterhalten? Ja Nein

Wenn ja, auf welche Weise wurde der Kontakt gehalten? _____

Konnten Sie während der Karenz an Weiterbildungen des Unternehmens teilnehmen? Ja Nein

Konnten Sie nach der Karenz auf Ihren alten Arbeitsplatz/Ihre frühere Position zurückkehren? Ja Nein

Haben Sie das Gefühl, durch Ihre Karenz in Ihrer Karriere benachteiligt worden zu sein? Ja Nein

Wenn ja, inwiefern? _____

12. Wird in Ihrem Unternehmen Väterkarenz unterstützt?

Ja Nein

Wenn ja, in welcher Form? _____

Team und KollegInnen

13. Wenn Sie an die Zusammenarbeit mit Ihren KollegInnen denken, welche Aussagen treffen dann auf Sie zu und in welchem Ausmaß?

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich komme gut mit meinen KollegInnen zurecht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der KollegInnenschaft unterstützen wir uns gegenseitig bei Problemen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von manchen KollegInnen fühle ich mich abwertend behandelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Arbeitsklima unter meinen unmittelbaren KollegInnen ist gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In meinem Arbeitsumfeld kommen manchmal (sexuell) anzügliche oder unpassende Bemerkungen vor, die mich stören.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Sollte es in Ihrem Arbeitsumfeld zu Konflikten oder Problemen kommen, denen Sie sich allein nicht mehr gewachsen fühlen, gibt es eine Anlaufstelle bzw. Ansprechperson, an die sie sich wenden könnten?

Ja Welche Stelle bzw. Ansprechpartner wäre das? _____

Nein Würden Sie sich eine solche Anlaufstelle wünschen und wenn ja, wer könnte das sein? _____

Führung und Vorgesetzte

15. Wurden schon Personal-, MitarbeiterInnen- oder Fördergespräche mit Ihnen geführt? (außer bei Ihrer Einstellung)

Ja, ein Personalgespräch Ja, mehrere Ja, jährlich Nein, noch nicht

16. Wenn Sie an diese Personalgespräche denken, gab es dabei Fragen, die Sie als unpassend empfunden haben?

Ja Nein

Wenn ja, waren dies

Fragen zur Privatsphäre

Fragen zum beruflichen Werdegang

Was sonst? _____

17. Zur Frage, ob bei Frauen und Männern unterschiedliche Maßstäbe bei der Beurteilung angelegt werden, gibt es unterschiedliche Meinungen. Welcher stimmen Sie eher zu?

Meinung A: Bei Frauen wird bei der Beurteilung ihrer Leistungen immer ein strengerer Maßstab angelegt als bei Männern.

Meinung B: Bei Frauen wird manchmal ein strengerer Maßstab angelegt.

Meinung C: In vergleichbarer Stellung werden bei Frauen und Männern die gleichen Maßstäbe angelegt.

Meinung D: Frauen werden manchmal nicht so streng beurteilt wie Männer.

Kann man nicht sagen

18. Zur Frage, ob man einen männlichen oder eine weibliche Vorgesetzte bevorzugt, gibt es unterschiedliche Meinungen. Welche entspricht am ehesten Ihrer Überzeugung?

- Meinung A: Mir ist es egal, ob männlich oder weiblich. Sie oder er muss nur gut sein.
- Meinung B: Mir ist ein Mann als Vorgesetzter lieber.
- Meinung C: Ich ziehe eine Frau als Vorgesetzte vor.
- Kann ich nicht sagen.

Weiterbildung und Karriere

19. Ob bzw. wie treffen Ihrer Einschätzung nach folgende Aussagen auf Sie zu:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Meine Stärken werden im Betrieb erkannt und gefördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin entsprechend meiner Fähigkeiten eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde nach meiner erbrachten Leistung beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde entsprechend meiner Ausbildung eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das persönliche Engagement und der Erfolg stehen im Betrieb im richtigen Verhältnis.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann mich über Aufstiegschancen im Betrieb ausreichend informieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Gab es bisher Situationen, in denen Sie sich aufgrund Ihres Geschlechts bei der beruflichen Weiterentwicklung benachteiligt fühlten?

- Ja, es gab Situationen, in denen ich mich deutlich benachteiligt gefühlt habe.
- Ja, manchmal fühlte ich mich etwas benachteiligt.
- Nein, ich habe mich bisher noch nie benachteiligt gefühlt.

21. Bitte sagen Sie uns, ob bzw. wie Ihrer Einschätzung nach folgende Aussagen zu Weiterbildung auf Sie zutreffen:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich werde ausreichend über Weiterbildungsmöglichkeiten informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Firma bietet mir genug Möglichkeiten, mich weiter zu entwickeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe schon einmal einen Weiterbildungswunsch geäußert, der mir nicht erfüllt wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bin ich zufrieden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Für Weiterbildung außerhalb der Arbeitszeit habe ich aufgrund meiner Betreuungspflichten keine Zeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Planung von Weiterbildungen kann auf familiäre Bedürfnisse Rücksicht genommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe konkrete Pläne für eine berufliche Weiterbildung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Haben Sie schon einmal mit Ihrem/r Vorgesetzten über Ihre berufliche Zukunft gesprochen?

- Ja, ich habe schon ausführlich mit meinem/r Vorgesetzten darüber gesprochen.
- Ja, aber nur ganz allgemein und ohne konkrete Zielsetzungen.
- Nein, das war noch nicht der Fall.

23. Haben Sie in den letzten 3 Jahren an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen? (Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Punkte an)

- Ja, an innerbetrieblichen Maßnahmen
- Ja, an außerbetrieblichen Maßnahmen (z.B. durch Bildungsfreistellung)
- Nein, ich habe keine Weiterbildungsmaßnahmen besucht.

Wenn 1 und/oder 2 zutreffen: Welche Weiterbildungsmaßnahmen waren das? _____

24. Wer übernimmt in Ihrem Unternehmen die Kosten für Weiterbildungen?

- MitarbeiterInnen Betrieb teils/teils verhandlungsabhängig

25. Halten Sie es für notwendig, dass Seminare speziell für Frauen durchgeführt werden?

- Ja, das halte ich für notwendig
- Nein, das ist nicht erforderlich
- Ich wüsste nicht, welche.

Wenn ja, welche Seminare sollten für Frauen durchgeführt werden: _____

26. Welche Erfahrung haben Sie bezüglich Aufstiegschancen von Frauen gemacht?

- Frauen haben allgemein schlechtere Aufstiegschancen.
- Männer und Frauen haben die gleichen Aufstiegschancen.
- Frauen haben nur in einigen Bereichen schlechtere Aufstiegschancen.
- Frauen haben in einigen Bereichen bessere Aufstiegschancen.
- Kann ich nicht sagen.

27. Sollte Ihrer Meinung nach Ihr Unternehmen in Zukunft Frauen mehr fördern?

- Ja, auf jeden Fall Kann ich nicht sagen Nein, nicht notwendig

Wenn ja, welche Arten der Förderung würden Sie sinnvoll finden? _____

Entlohnung

28. Bitte sagen Sie uns, ob bzw. wie folgende Aussagen auf Sie zutreffen:

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Ich werde nach meiner erbrachten Leistung entlohnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich werde objektiv beurteilt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich sehe keine Möglichkeit, in besser entlohnte Positionen aufzusteigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauen verdienen weniger als ihre männlichen Kollegen mit derselben Qualifikation.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Unternehmen wird die Entlohnung transparent gemacht, sodass ein Vergleich möglich ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unternehmenskultur

29. Haben Sie das Gefühl, dass im Betrieb ausreichend auf Chancengleichheit von Frauen und Männern Rücksicht genommen wird (z. B. bei Aufstiegschancen, etc.)?

Ja, unser Betrieb bemüht sich aktiv um Gleichstellung von männlichen und weiblichen MitarbeiterInnen.

In unserem Betrieb wird darauf geachtet, es könnte sich aber noch einiges bessern.

Darauf wird in unserem Betrieb nicht viel Rücksicht genommen.

30. Wie könnte der Betrieb die Gleichbehandlung seiner MitarbeiterInnen (im Hinblick auf Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, etc.) Ihrer Meinung nach fördern?

31. Was Sie sonst noch zu Ihrer Arbeitssituation sagen möchten:

Angaben zur Person

Geschlecht: weiblich männlich

Altersgruppe: bis 20 J. 21-30 J. 31-40 J. 41-50 J. 51-60 J. ab 61 J.

Haben Sie Kinder? Nein Ja , ____ Kinder Alter des/r Kindes/r: _____

Wenn ja, sind Sie AlleinerzieherIn? Ja Nein

Wo befindet sich Ihr Arbeitsort? _____

Wie lange arbeiten Sie bereits im Betrieb?

Unter 2 Jahre 2-5 Jahre 5-8 Jahre über 8 Jahre

In welcher Beschäftigungsform arbeiten Sie derzeit?

Vollzeit Teilzeit Geringfügige Beschäftigung Anderes: _____

Welcher Berufsgruppe gehören Sie an? _____

Wie bewerten Sie diese Umfrage insgesamt?

Sehr gut gut zufriedenstellend schlecht sehr schlecht

Wie schätzen Sie die Möglichkeit ein, dass sich durch diese Befragung etwas ändern wird?

Sehr wahrscheinlich eher wahrscheinlich eher unwahrscheinlich sehr unwahrscheinlich

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!